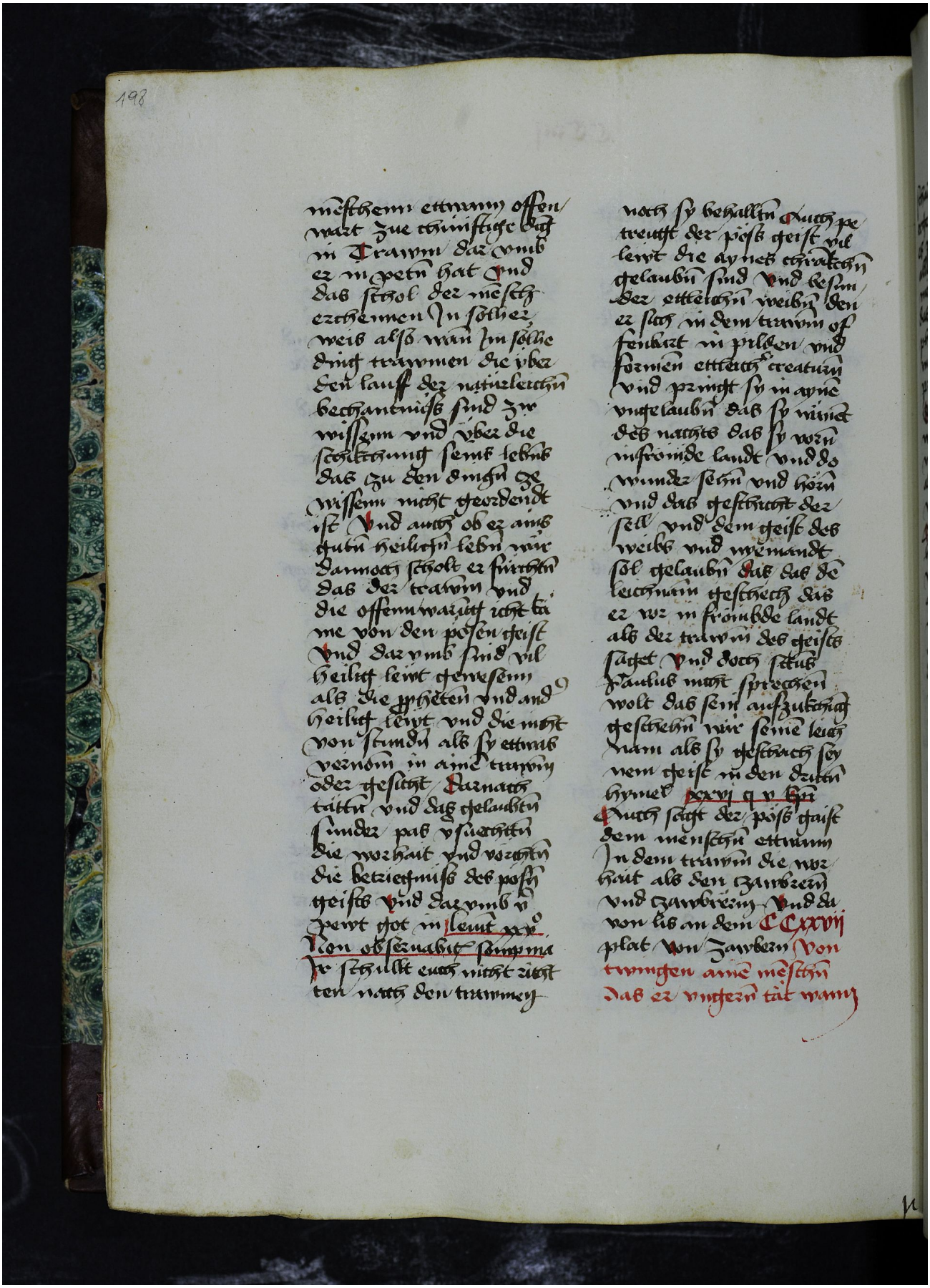
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



198

mesthem ettwann offen
wart Zue tzeinstige daz
in Trawm daz vmb
ez in petn hat Vnd
das stzol der mesch
ezthermen In sollicz
weis also man sin sollic
dinck trawmen die vber
den lauff dez natiurlichen
bechantnuss sind zw
wissem vnd vber die
scholtzeunck sein lebnd
das zu den dingen ge
wissem nicht tzeordendt
ist Vnd auch ob ez ains
chuen heiligen lebn wir
darnach scholt ez furbaz
das der trawm vnd
die offenwartung icht ta
me von den posen tzeist
Vnd daz vmb sind vil
heilig leut tzemesem
als die prheten vnd and
heilig leut vnd die mest
von stunden als sy ettwas
veznom in ainc trawm
oder tzesicht Dznach
tritten vnd dag tzelaubten
sunder pas vsuchten
die wzhait vnd vzwten
die betziechnuss des posn
tzeists Vnd daz vmb v
pewt tzot in leut wz
von obseznalbit sunyma
r schullt euch nicht zicht
ten nach den trumney

nach sy behallten Auch pe
treuht der poss tzeist vil
leut die aynes ettzichen
tzelaubn sind Vnd besun
der ettzichen weibn den
ez slach in dem trawm of
fenbart in zilben vnd
formen ettzich creatuen
vnd princkt sy in ayne
vntzelaubn das sy winct
des nachts das sy wen
in frombde landt vnd do
wunder sein vnd hozn
vnd das tzestrickt der
sell vnd dem tzeist des
weibs vnd wzmandt
sol tzelaubn das das de
leuchtnain tzestrich dis
ez wz in frombde landt
als der trawm des tzeists
sagt Vnd doch scholt
frauliu mant sprechen
wolt das sein auszbrinck
tzestreln wir seine leut
nam als sy tzestrich sey
nem tzeist in den dritten
himel xxvj q v hpi
Auch sagt der poss tzeist
dem menschen ettwann
In dem trawm die wz
heit als den tzaubrern
vnd tzaubrerin Vnd da
von lis an dem C Cxxvij
plat Von zaubern Von
trumchen ainc meschn
das ez vnchern tut wann